

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung der **Gemeindevertretung** der Stadtgemeinde Bischofshofen am Donnerstag, den 22.9.2016 im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.35 Uhr

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte mittels Kurrende am 15.9.2016.

Von den Mandataren waren anwesend:

Bgm. Hansjörg OBINGER
Vizebgm. ÖkR Barbara SALLER
Vizebgm. Werner SCHNELL
StR Josef MAIRHOFER
StR Karolina ALTMANN-KOGLER
StR Dr. Sabine KLAUSNER
StR Dr. Elisabeth SCHINDL MBA
StR Alois LUGGER
GV Thomas STAUDER
GV Thomas WENTZ
GV Werner GRUBER
GV Thomas BURGSTALLER
GV Dr. Sabrina KRONREIF
GV Manfred SCHÜTZENHOFER
GV Andrea KASERBACHER
GV Helga KATSCH
GV Fritz MEISSNITZER
GV Stephan STEINACHER
GV Johannes VOGL
GV Harald LINDINGER

Entschuldigt abwesend:

StR RegR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER
GV Hugo KUTIL
GV Ursula PFISTERER
GV Heinrich REISENBERGER
GV Helmut AMERING

Vorsitzender:

Bgm. Hansjörg OBINGER

Amtsdirektor:

AD Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER, LL.M., MBA

Schriftführerin:

VB Theresia SALLER

T a g e s o r d n u n g

- 1) Fragestunde für die Gemeindebürger
- 2) Anerkennung oder Richtigstellung des Protokolls der Gemeindevertretersitzung vom 30.06.2016
- 3) Anerkennung oder Richtigstellung des Protokolls der Gemeindevertretersitzung vom 2.08.2016
- 4) Bericht und Kenntnisnahme des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing-, Gesunde Gemeinde- und Tourismusangelegenheiten vom 8.06.2016
- 5) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte der Sitzung des Ausschusses für Kultur- und Partnerschaftsangelegenheiten vom 20.06.2016 mit den Anträgen zu den Punkten
 - 4) Maximiliansbrunnen-Aufstellungsort, Gestaltung und Termin für Einweihungsfeier; Beratung und Beschlussfassung
 - 6) Teilnahme am Projekt Plattform Kultur; Beratung und Beschlussfassung
- 6) Bericht und Kenntnisnahme des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Wirtschafts-, Energie- und e5-Angelegenheiten vom 4.7.2016
- 7) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte der Sitzung des Ausschusses für Sport- und Jugendangelegenheiten vom 5.7.2016 mit den Anträgen zu d. Punkten
 - 5) Stadtradkriterium 2016, Subventionsansuchen; Beratung und Beschlussfassung
 - 6) Spielebus der Kinderfreunde – Übernahme der Kosten; Beratung u. Beschlussfassung
- 8) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte der Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimabündnis-, Bildungs- und Kinderbetreuungsangelegenheiten vom 31.8.2016 mit dem Antrag zu Punkt
 - 3) Autofreier Tag 2016; Beratung und Beschlussfassung
- 9) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte der Sitzung des Ausschusses für Sozial-, Familien- und Seniorenangelegenheiten vom 12.9.2016 mit dem Antrag zu Punkt
 - 3) Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“; Beratung und Beschlussfassung
- 10) HC Hervis, Hallenturnier am 19.11.2016; Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle für Fußballturnier; Beratung und Beschlussfassung
- 11) Flächenwidmungsplan der Stadtgemeinde Bischofshofen, Bereich „Naglgut“ (Kreuzberg); Stellungnahme des Amtes der Salzburger Landesregierung; Beratung und Beschlussfassung
- 12) Teilabänderung Flächenwidmungsplan/Erstellung Bebauungsplan im Bereich „Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH“, Beratung und Beschlussfassung

- 13) Salzburg AG – Verlängerung der Stromlieferverträge; Schwimmbadanlage, Neue Mittelschulen, Volksschule Neue Heimat mit Halle, Seniorenheim; Beratung und Beschlussfassung
- 14) Errichtung Mitarbeiterparkplatz Möbelhaus XXX-Lutz beim ehemaligen Lagerplatz des Wirtschaftshofes in der Mühlbacher Straße; Beratung und Beschlussfassung
- 15) Citybus; Verlängerung der Leistungsvereinbarung für das Fahrplanjahr 2016/2017; Beratung und Beschlussfassung

Nicht öffentlicher Teil:

- 16) Berufung Ivana Sieberer gegen den Bescheid des Bürgermeisters vom 31.8.2016, Zahl: Mi 318 -BplE/1/2015; Versagung der Bauplatzerklärung; Beratung und Beschlussfassung

-
- 17) Allfälliges

Verlauf der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung zur heutigen Sitzung. Er stellt fest, dass die Tagesordnung jedem Mandatar zeitgerecht zugestellt und auch an der Amtstafel kundgemacht wurde. StR RegR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER; GV Ursula PFISTERER, GV Heinrich REISENBERGER, GV Hugo KUTIL und GV Helmut AMERING sind entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Der Vorsitzende ersucht aus aktuellem Anlass um Erweiterung der Tagesordnung um den **nicht öffentlichen** Tagesordnungspunkt

16) Berufung Ivana Sieberer gegen den Bescheid des Bürgermeisters vom 31.8.2016, Zahl Mi 318-BplE/1/2015; Versagung der Bauplatzerklärung, Beratung und Beschlussfassung

Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

1) Fragestunde für die Gemeindebürger

entfällt

2) Anerkennung oder Richtigstellung des Protokolls der Gemeindevertretersitzung vom 30.06.2016

Beschluss 2)

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3) Anerkennung oder Richtigstellung des Protokolls der Gemeindevertretung vom 2.8.2016

GV MEISSNITZER meldet sich zu Wort, er war bei dieser Sitzung nicht anwesend, sondern entschuldigt.

Beschluss 3)

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4) Bericht und Kenntnisnahme des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing-, Gesunde Gemeinde- und Tourismusangelegenheiten vom 8.6.2016

Das Protokoll wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses genehmigt.

- 5) **Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte der Sitzung des Ausschusses für Kultur- und Landwirtschaftsangelegenheiten vom 20.6.2016 mit den Anträgen zu den Punkten**
- 4) **Maximiliansbrunnen – Aufstellungsort; Gestaltung und Termin für die Einweihungsfeier; Beratung und Beschlussfassung**
- 6) **Teilnahme am Projekt Plattform Kultur; Beratung und Beschlussfassung**

ad 4) Maximiliansbrunnen – Aufstellungsort; Gestaltung und Termin für die Einweihungsfeier; Beratung und Beschlussfassung

Dazu berichtet Vizebgm. SALLER, dass der Maximiliansbrunnen im Rahmen des Erntedankfestes im Pfarrgarten aufgestellt werden soll.

Beschluss ad 4)

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass der Maximiliansbrunnen im Pfarrgarten aufgestellt wird. Vom Wirtschaftshof wird ein Entwurf für die Gestaltung erstellt. Die offizielle Einweihung erfolgt am 25. September 2016 im Rahmen des Erntedankfestes. Die Kosten für die Gestaltung des Platzes und die Aufstellung des Brunnens übernimmt die Stadtgemeinde.

ad 6) Teilnahme am Projekt Plattform Kultur; Beratung und Beschlussfassung

Vizebgm. SALLER berichtet, dass das Bildungswerk Pongau in Zusammenarbeit mit den Pongauer Computerfreunden das Projekt „Plattform Geschichte“ ins Leben gerufen hat. Dabei soll unter anderem in Kooperation mit den Archiven der Pongauer Gemeinden, des Landes Salzburg, Seniorenverbänden, Jugendeinrichtungen und Schulen Erinnerungskultur gefördert werden. Die Stadtarchive St. Johann/Pg. und Bischofshofen sollen dabei als Vorbilder fungieren. Geplant sind gemeinsame Veranstaltungen, Gesprächsrunden und Publikationen. Die Initiative wurde als Leader-Projekt eingereicht. Die Kooperationspartner in der Region (Schwarzach, St. Johann/Pg., Bischofshofen) sollen das Projekt „Plattform Geschichte“ von September 2016 bis August 2019 mit einem jährlichen Betrag von 400 Euro unterstützen. Sämtliche im Rahmen des Projektes erarbeiteten Daten, Materialien und Publikationen werden dem Stadtarchiv Bischofshofen zur Verfügung gestellt.

Beschluss ad 6)

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass sich die Stadtgemeinde Bischofshofen am Projekt „Plattform Geschichte“ mit einem jährlichen Beitrag (von 2016 bis 2019) in der Höhe von 400 Euro beteiligt. Sollte die Initiative nicht als Leader-Projekt genehmigt werden, wird das Ansuchen neu behandelt. Die Kosten von 400 Euro sind im diesjährigen Budget nicht vorgesehen. Diese müssten daher aus möglichen Mehreinnahmen finanziert oder im Budget des Jahres 2017 veranschlagt werden.

6) Bericht und Kenntnisnahme des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Wirtschafts-, Energie- und e5-Angelegenheiten vom 4.7.2016

Das Protokoll wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses genehmigt.

7) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte der Sitzung des Ausschusses für Sport- und Jugendangelegenheiten vom 5.7.2016 mit den Anträgen zu den Punkten

5) Stadtradkriterium 2016; Ansuchen um Subvention; Beratung und Beschlussfassung

6) Spielebus der Kinderfreunde, Übernahme der Kosten; Beratung und Beschlussfassung

ad 5) Stadtradkriterium 2016, Ansuchen um Subvention; Beratung und Beschlussfassung

Vizebgm. SCHNELL berichtet, dass am 28. Juli 2016 das 9. Radkriterium Bischofshofen stattgefunden hat. Das Sportereignis war in den vergangenen Jahren ein großer Erfolg und hat sich zu einem Publikumsmagnet entwickelt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher verfolgten bei freiem Eintritt diese interessante Veranstaltung, die ein wichtiger Beitrag zur Belebung der Stadt ist.

Beschluss ad 5)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass das 9. Radkriterium Bischofshofen am 28. Juli 2016 eine Subvention in der Höhe von 3.000 Euro erhält. Die Ausgaben sind unter der Kostenstelle 1/269/757 gedeckt. Zudem werden die im Amtsantrag angeführten Sachleistungen gewährt.

ad 6) Spielebus der Kinderfreunde, Übernahme der Kosten; Beratung und Beschlussfassung

Vizebgm. SCHNELL berichtet, dass der Spielebus der Kinderfreunde auch im vergangenen Sommer neuen Wochen lang im Rahmen des Ferienkalenders eine mobile Kinderbetreuung angeboten hat.

Beschluss ad 6)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass die Durchführung bzw. Gestaltung des Sommerferienprogramms 2016 an die Österreichischen Kinderfreunde über den Zeitraum von neun Wochen zum Angebotspreis von 5.751 Euro vergeben wird.

8) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte der Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimabündnis-, Bildungs- und Kinderbetreuungsangelegenheiten vom 31.8.2016 mit dem Antrag zu Punkt 3) Autofreier Tag 2016; Beratung und Beschlussfassung

StR ALTMANN-KOGLER berichtet, dass morgen der autofreie Tag 2016 in der Bahnhofstraße stattfindet. Es werden viele neue Aktivitäten angeboten. Sie bedankt sich bei VB Palzer für die gute Vorbereitung.

Beschluss ad 3)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass am Freitag, 23. September 2016 im Rahmen des europaweiten autofreien Tages folgende Aktivitäten angeboten werden:

- Blindenzelt und Rollstuhlparcours (Soziale-Initiative-Salzburg)
- Elektroautos (VW Vierthaler)
- Erste-Hilfe-Informationen (Österreichisches Rotes Kreuz)
- EZA Bio-Art-Oldtimer mit Umwelt-Café vom Weltladen
- Fahrradsicherheits-Check (ARBÖ)
- Fahrradparcours für Kinder
- Hüpfburg für Kinder (Feuerwehr Bischofshofen)
- Kinderpolizei (Polizeiinspektion Bischofshofen)
- Kriminalpolizeiliche Beratung (Polizei)
- Puppen-Theater Sindri
- Rollerparcours für Kleinkinder (Kindergarten + Feuerwehr Bischofshofen)
- Sandkiste
- Spielstationen (Jugendtreff Liberty)
- Kinder schminken
- Verkaufsstand (Handkäserei Hödlmoser und Speckspezialitäten Mayer)
- Kostenlose Fahrten mit dem Citybus Bischofshofen

Die Kosten für die Durchführung des autofreien Tages betragen ca. Euro 3.500,- (€ 1.300,- Blindenzelt und Rollstuhlparcours, € 770,- Puppentheater Sindri, € 350,- Fahrradparcours, € 100,- Hüpfburg, € 200,- Streuartikel Mobilitätswoche, 50,- Festbedarf Stiegl, ca. € 500,- Verpflegung der MitarbeiterInnen). Die Kosten sind unter 1/529 Umwelt budgetär gedeckt.

**9) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte der Sitzung des Ausschusses für Sozial-, Familien- und Seniorenangelegenheiten vom 12.9.2016 mit dem Antrag zu Punkt
3) Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“, Beratung und Beschlussfassung**

StR Dr. Klausner berichtet, dass am 2. Juli 2016 der 2. Workshop „Familienfreundlichen Gemeinde“ im Kultursaal Bischofshofen stattgefunden hat. Die Projektgruppe hat anhand der bereits bestehenden Familienfreundlichen Maßnahmen, die in den einzelnen Lebensphasen im 1. Workshop im April gemeinsam erarbeitet wurden, im 2. Workshop ergänzende bzw. neue familienfreundliche Maßnahmen ausgearbeitet.

Die Ergebnisse in den einzelnen Lebensphasen wurden von der Projektgruppe in einem Maßnahmenplan zusammengefasst und dann von den Gruppensprechern der Gruppe vorgestellt.

Das Auditverfahren sieht nun als nächsten Verfahrensschritt vor, dass die Gemeindevertretung ein Maßnahmenpaket mit mindestens drei der erarbeiteten Maßnahmen auswählt, welche unterschiedliche Lebensphasen betreffen und von der Stadtgemeinde Bischofshofen innerhalb von 3 Jahren verbindlich umzusetzen sind.

In der Strategieguppe wurden alle Maßnahmenvorschläge, die von der Projektgruppe ausgearbeitet wurden, gemeinsam ausführlich durchdiskutiert. Abschließend ist ein Paket an Maßnahmen entstanden, welches nunmehr Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

Bgm. OBINGER berichtet, dass eine facebook-Seite der Stadtgemeinde Bischofshofen eingerichtet wurde. Bezüglich der Schaffung einer neuen Citybus-Ausstiegsstelle im Bereich der Siedlung kann er mitteilen, dass diese im Bereich des Objektes Mörschbacher geplant ist und für 29.9.2016 eine Verkehrsverhandlung anberaumt ist.

Vizebgm. SALLER ist der Ankauf von Pflegebetten durch die Stadtgemeinde zur Nutzung durch Privatpersonen im Bedarfsfall ein großes Anliegen.

StR Dr. KLAUSNER antwortet, dass im Ausschuss darüber eingehend diskutiert wurde. Die Vergabe (wer bekommt wann ein Bett?) ist nicht zu handeln. Sie verweist auf das örtliche Sanitätshaus.

Bgm. OBINGER spricht die Problematik der Lagerräumlichkeiten an.

StR MAIRHOFER spricht den Punkt „Eislaufplatz“ an. Es ist bereits fast Ende September; er möchte wissen, wie hier der Stand der Dinge ist.

Dazu führt GV BURGSTALLER aus, dass der ESV für die Umsetzung dieses Vorhabens einen finanzkräftigen Partner braucht, da der Verein die zu erwartenden Kosten nicht alleine stemmen kann. Die Anlage des ESV würde durch die Errichtung eines Eislaufplatzes massiv belebt werden. Es wurde bereits ein Angebot von der Salzburg AG (Starkstrom) eingeholt.

Bgm. OBINGER ergänzt, dass man sich im Vorfeld mit den Kosten auseinander setzen muss. Jetzt gilt es, eine sinnhafte Fläche zur Realisierung zu finden; der Sportausschuss wird sich mit dieser Thematik befassen.

Vizebgm. SCHNELL gibt zu bedenken, dass dieses Vorhaben nur im Einvernehmen mit der Wasserrettung zu realisieren ist. Mit der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau wurde bereits Kontakt aufgenommen, um sich die Finanzierung anzuschauen.

StR Dr. KLAUSNER bedankt sich für die überfraktionelle Zusammenarbeit bei der Ausarbeitung der familienfreundlichen Maßnahmen.

Beschluss ad 3)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung folgendes Bündel an familienfreundlichen Maßnahmen im Rahmen des Projekts „Familienfreundliche Gemeinde“ einstimmig beschlossen:

- 1. Kompakt zusammengefasste Überblicksinformation über bestehende Angebote, Kontaktpersonen, Telefonnummern etc. in der Zielgruppe Kleinkind bis 3 Jahre und Senioren*
- 2. Attraktiveren des Kleinkinderspielplatzes im Freizeitgelände*
- 3. Prüfung der bestehenden Wasserspender und allfällige Errichtung eines zusätzlichen Wasserspenders*
- 4. Installierung eines Facebook Veranstaltungskalenders*
- 5. Schaffung von mehr Pflegeplätzen*
- 6. Neue City Bus Ausstiegsstelle in der Südtiroler Straße*
- 7. Fußball-Schnupper-Nachmittag für Kinder mit Beeinträchtigung*

10) HC Hervis, Hallenturnier am 19.11.2016, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende berichtet, dass Mit Schreiben vom 15.8.2016 ersucht der HC Hervis, Obmann Roland Filous mit Schreiben vom 15.8.2016 um Erlass der Hallenmiete für ein Hobbyfußballturnier des HC Hervis, welches am 19.11.2016 zum nunmehr 23. Mal in der Hermann-Wielandner-Halle stattfindet, angesucht hat.

Da der HC Hervis nur ein kleiner Hobbyfußballverein ist und es immer schwieriger wird, Turniere zu organisieren, wird um Erlass der Hallenmiete in der Höhe von € 316,-- angesucht.

Beschluss 10)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dem HC Hervis für ein Hallenturnier am 19.11.2016 die Hermann-Wielandner-Halle kostenlos zur Verfügung zu stellen und die Hallenmiete in der Höhe von € 316,-- zu erlassen.

11) Flächenwidmungsplan Stadtgemeinde Bischofshofen, Bereich „Naglgut“ (Kreuzberg); Stellungnahme des Amtes der Salzburger Landesregierung; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. OBINGER führt aus, dass die Gemeindevertretung von Bischofshofen im Jahr 2013 grundsätzlich beschlossen hat, im Bereich „Naglgut“ (Kreuzberg) eine ca. 6.800 m² große Teilfläche der Grund- bzw. Bauparzellen 143, 145, 139 bzw. .222, je Grundbuch 55514 Winkl, von Grünland/ländliches Gebiet in Bauland umzuwidmen.

Im Zuge der Vorbegutachtung der Raumordnungsabteilung des Amtes der Salzburger Landesregierung wurde im Jahr 2013 bei Realisierung eines Baulandsicherungsmodelles eine Baulandwidmung in Aussicht gestellt.

Da die Stadtgemeinde Bischofshofen von der selbstständigen Realisierung eines Baulandmodelles Abstand nahm, wurde für die Umsetzung dieses Vorhabens die LandInvest kontaktiert.

Im Zuge einer Anfrage durch die LandInvest an die Raumordnungsabteilung wurde vom Amt der Salzburger Landesregierung eine negative Verhandlungsfreigabe ausgesprochen.

Als Grund wurde eine mangelnde REK Übereinstimmung, keine ÖV-Erreichbarkeit sowie mögliche Gefährdungen der Geologie ausgesprochen.

Aufgrund dieser widersprechenden Beurteilungen der Sachlage durch das Amt der Salzburger Landesregierung wurde die Raumordnungsabteilung seitens der Stadtgemeinde Bischofshofen um nochmalige Prüfung bzw. um Klarstellung des Sachverhaltes ersucht.

Mit Schreiben vom 30.06.2016, Zahl: 21003-T404/14/15-2016, wurde vom Amt der Salzburger Landesregierung festgehalten, dass eine Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im vorgesehenen Bereich mit den Vorgaben des Räumlichen Entwicklungskonzeptes nicht übereinstimmt.

Auszug aus der Stellungnahme:

„Die angedachte Entwicklung ist durch den Textteil als auch durch den Planteil nicht legitimierbar. Das zitierte Ziel ist gegeben und nachvollziehbar, jedoch lässt sich aus diesem kein räumlicher Bezug ableiten, der für eine standortbezogene Entwicklung maßgebend ist.

Aus diesen Gründen wird vom Amt der Salzburger Landesregierung einer baulichen Entwicklung an dem vorgesehenen Standort nicht zugestimmt.

Eine Übereinstimmung mit dem Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) ist nicht gegeben.“

Vizebgm. SALLER ergänzt, dass Herr Schönegger mit der Entscheidung des Landes ein Einsehen hat. Sie ersucht jedoch, ihn - im Falle einer Änderung der Sachlage - zu informieren.

Beschluss 11)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, aufgrund der negativen Vorbegutachtung des Amtes der Salzburger Landesregierung das Verfahren um Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes nicht mehr weiter zu betreiben.

<p>12) Teilabänderung Flächenwidmungsplan/Erstellung Bebauungsplan im Bereich „Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH“, Beratung und Beschlussfassung</p>
--

Seitens der Stadtgemeinde Bischofshofen ist die Erweiterung des Gewerbestandortes vom Liebherr-Werk Bischofshofen Richtung Norden vorgesehen.

Wie aus beiliegenden Lageplan ersichtlich, soll die Grundparzelle 1195/3, Grundbuch 55501 Bischofshofen, im Ausmaß von 9350 m² von Grünland/ländliches Gebiet in Bauland/Gewerbegebiet umgewidmet werden.

Im Raumordnungsgutachten des Ortsplaners, Architekturbüro Zeilinger, wird festgestellt, dass die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes zur Standortsicherung der Liebherr-Werk Bischofshofen ein öffentliches Interesse darstellt und zur Realisierung von örtlichen und überörtlichen Ziel-setzungen notwendig ist.

Seitens der Raumordnungsabteilung des Amtes der Salzburger Landesregierung wurde mit Schreiben vom 11.08.2016, Zahl: 21003-T404/24/4-2016, mitgeteilt, dass aus raumplanungsfachlicher Sicht grundsätzlich eine Umwidmung möglich ist. Geforderte Nachweise bezüglich einer funktionierenden Oberflächenentwässerung werden noch erbracht.

Im Zuge der geplanten Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes ist weiters vorgesehen, für die Grund- bzw. Bauparzellen 1195/3, 1196, 1199/1 (Teilfläche), 1234/1 und .92 (Teilfläche), je Grundbuch 55501 Bischofshofen, einen Bebauungsplan zu erstellen.

Die Gesamtfläche des Planungsgebietes beträgt ca. 18.000 m².

Der Bebauungsplanentwurf des Ortsplaners Architekturbüro Zeilinger, 5020 Salzburg, GZ 1608-01, liegt dem Amtsbericht als Anlage bei.

Gemäß Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 sind für die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes sowie für die Erstellung des Bebauungsplanes folgende Verfahrensschritte durchzuführen:

1. Einholung Nutzungserklärung
2. Öffentlichkeitsarbeit
3. Vorbegutachtung durch das Amt d. Sbg. Landesregierung
4. Beschluss über die Auflage des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung
5. Kundmachung der Auflage des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanentwurfes
6. Beschluss des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung
7. Aufsichtsbehördliche Genehmigung Amt der Salzburger Landesregierung
8. Kundmachung

Die Verfahrensschritte 1. bis 3. wurden bereits durchgeführt.

Beschluss 12)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig die Auflage des Flächenwidmungsplanentwurfes für die Grundparzelle 1195/3, Grundbuch 55501 Bischofshofen, beschlossen (9350 m² von Grünland/ländliches Gebiet in Bauland/Gewerbegebiet).

Grundlage bildet das Raumordnungsgutachten des Ortsplaners, Architekturbüro Zeilinger, 5020 Salzburg, Geschäftszahl: 9515-Änd.61., vom 08.06.2016.

Weiters wird die Auflage des Bebauungsplanentwurfes des Ortsplaners, Architekturbüro Zeilinger, 5020 Salzburg, GZ 1608-01, für die Grund- bzw. Bauparzellen 1195/3, 1196, 1199/1 (Teilfläche), 1234/1 und .92 (Teilfläche), je Grundbuch 55501 Bischofshofen, einstimmig beschlossen.

13) Salzburg-AG, Verlängerung der Stromlieferverträge; Schwimmbadanlage, Neue Mittelschulen, Volksschule Neue Heimat mit Halle und Seniorenheim; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. OBINGER führt aus, dass für folgende Objekte der Stadtgemeinde Bischofshofen am 31.10.2016 die Stromlieferverträge mit der Salzburg AG auslaufen.

- Schwimmbadanlage
- Neue Mittelschulen
- Volksschule Neue Heimat mit Halle
- Seniorenheim

Seitens des Stadtamtes (Stadtbaudirektor Ing. Mag. Neumayer) wurden mit der Salzburg AG die betreffenden Stromlieferverträge neu ausverhandelt. Durch die Verhandlung konnten

Einsparungen erzielt werden. Auf Basis des derzeit angebotenen Energiepreises von 3,45 €ct/kWh belaufen sich die Einsparungen auf ca. € 11.000,--/Jahr.

Die neuen Stromlieferverträge laufen von 1.11.2016 bis 31.10.2019.

Beschluss 13)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung der Abschluss zur Verlängerung der Stromlieferverträge mit der Salzburg AG für die Objekte Schwimmbadanlage, Neue Mittelschulen, VS Neue Heimat mit Halle und Seniorenheim bis 31.10.2019 einstimmig genehmigt.

14) Errichtung Mitarbeiterparkplatz Möbelhaus XXX-Lutz beim ehemaligen Lagerplatz des Wirtschaftshofes in der Mühlbacher Straße; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende berichtet, dass im Zuge der Generalsanierung des Möbelhauses XXXLutz in Bischofshofen vorgesehen ist, die gemeindeeigene Fläche des ehemaligen Lagerplatzes des Wirtschaftshofes in der Mühlbacher-Straße dem Möbelhaus XXX Lutz als Mitarbeiterparkplatz zur Verfügung zu stellen.

Wie aus beiliegenden Lageplan ersichtlich, wird der Parkplatz in unmittelbarer Nähe zum „Funpark“ mit einer Stellplatzanzahl von 40 Parkplätzen angeordnet. Das Flächenausmaß beträgt 1002 m².

Folgende Vorgangsweise ist vorgesehen:

- Die Bauarbeiten werden von der Teerag Asdag AG (nunmehr Porr AG) auf Basis der Ausschreibung der Straßenbauarbeiten 2016 durchgeführt. Geschätzte Kosten: € 62.000,-- incl. MwSt.
- Die Herstellungskosten werden zur Gänze von der Stadtgemeinde Bischofshofen übernommen und dem Pachtzins, hochgerechnet auf 10 Jahre, aufgeschlagen. Die Oberfläche wird als Fräsgutdecke ausgeführt. Die Oberflächenentwässerung wird in Form einer Versickerung ausgeführt (vorbehaltlich einer wasserrechtlichen Genehmigung).
- Nach Fertigstellung wird ein Pachtvertrag erstellt, welcher die aktuellen Herstellungskosten berücksichtigen. Die vorgesehene Pachtdauer ist 10 Jahre mit einer Option auf weitere 10 Jahre.

Bgm. OBINGER merkt noch an, dass die Fläche, welche die Stadtgemeinde im Winter als Schneedepot für den verunreinigten Schnee benötigt, einbehalten wird. Weiters hält er fest, dass die Zufahrtskontrolle zu den Mitarbeiterparkplätzen auf eigene Kosten der Firma Lutz zu erfolgen hat.

Vizebgm. SCHNELL ersucht um Ergänzung, dass die Option auf Verlängerung der Pachtdauer um weitere 10 Jahre ausschließlich für die Firma Lutz Gültigkeit hat und nicht für die Firma „möbelix“.

Beschluss 14)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, den ehemaligen Lagerplatz des Wirtschaftshofes in der Mühlbacher Straße künftig als Mitarbeiterparkplatz für das Möbelhaus XXXLutz zu den oben

angeführten Konditionen zu verwenden sowie die Arbeiten an die Teerag Asdag (nunmehr Porr AG) zum Preis von € 62.000,-- inkl. MwSt. zu vergeben.

<p>15) Salzburger Verkehrsverbund Citybus Bischofshofen, Verlängerung der Leistungsvereinbarung für das Fahrplanjahr 2016/2017; Beratung und Beschlussfassung</p>
--

Der Vorsitzende führt aus, dass die vertragliche Grundlage für die Durchführung des Citybusverkehrs in Bischofshofen getrennt ist - in eine Finanzierungsvereinbarung und eine Leistungsvereinbarung. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 14.12.2004 einstimmig die Finanzierungsvereinbarung, sowie am 03.02.2009 die Leistungsvereinbarung, abgeschlossen zwischen dem Salzburger Verkehrsverbund und der ÖBB-Postbus GmbH zur Führung des Citybusses, beschlossen bzw. genehmigt.

Die Linie 55 (Kerncitybuslinie) läuft heuer aus und es macht Sinn, dass beide Linien miteinander in Einklang stehen.

Am 10.07.2015 wurde aufgrund eines Beschlusses der Gemeindevertretung die Finanzierungsvereinbarung wegen einer Erhöhung der Betriebsleistung ergänzt.

Mit der vorliegenden Beauftragung soll nun der Salzburger Verkehrsverbund beauftragt werden, die Leistungsvereinbarung mit der ÖBB-Postbus GmbH um ein weiteres Fahrplanjahr abzuschließen.

Vizebgm. SCHNELL weist darauf hin, dass es sich richtigerweise um die Linie 550 und nicht um 511 handelt und ersucht um Korrektur.

Beschluss 15)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, den Salzburger Verkehrsverbund mit dem Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit der ÖBB-Postbus GmbH (Vertragspartner Salzburger Verkehrsverbund und ÖBB-Postbus GmbH) um ein weiteres Fahrplanjahr zu beauftragen.

<p>17 Allfälliges</p>

- StR ALTMANN-KOGLER macht darauf aufmerksam, dass bei der Solaranlage im Freibad Bischofshofen (straßenseitig) eine Folie heraushängt. Sie ersucht hier um Nachschau.
- GV VOGL hat erfahren, dass morgen der neue LKW für den Wirtschaftshof in Salzburg besichtigt wird. Er ersucht um das Einverständnis, das Fahrzeug vor Ort zu vermessen (Antwort - geht in Ordnung).
- StR LUGGER berichtet, dass in der Zimmerbergsiedlung beim Wohnhaus Halbwirth eine überdachte Haltestelle errichtet wurde. Er bedankt sich beim Bauamt und Ing. Obermoser für die gute Zusammenarbeit. Weiters teilt er mit, dass es Probleme beim Schülertransport im Bereich der Mittelschulen und St. Rupert gibt. 23 SchülerInnen werden zu Mittag um 13.00 Uhr nicht mehr

abgeholt. Zu dieser Problematik melden sich einige, als betroffener Elternteil von St. Rupert-Schülerinnen, zu Wort. Mit Rainer Schmid/Firma Schmid Bus ist ein Gespräch zu führen.

- Vizebgm. SALLER berichtet über eine Besprechung mit der Bauernmusikkapelle, welche 40 Jahre in den Kellerräumlichkeiten der örtlichen Raiffeisenbank untergebracht waren. Aufgrund der geplanten räumlichen Veränderungen der Raiffeisenbank ist die Bauernmusikkapelle nunmehr auf der Suche nach einem neuen Probelokal.
- Vizebgm. SCHNELL merkt zur Raumsuche der Bauernmusikkapelle an, dass als Diskussionsgrundlage ein dementsprechendes Konzept vorgelegt werden muss. Weiters berichtet er über einen Bericht der Pongauer Spielplätze in der Pongauer Bezirkszeitung; der Spielplatz im Freizeitgelände hat den erfreulichen 2. Platz belegt; hier gilt der Dank unserem Wirtschaftshof für die vorbildhafte Pflege.
- StR MAIRHOFER ruft in Erinnerung, dass man zwischen den Parteien vereinbart hat, die LED-Tafeln bei den Ortseinfahrten nicht zur Ankündigung von Parteiveranstaltungen zu nützen. Leider wurde diese Vereinbarung seitens der SPÖ beim diesjährigen „Roten Oktober“ nicht eingehalten.
- Bgm. OBINGER informiert, dass am heutigen Tag ein Schreiben des BSK im Stadtamt eingegangen ist. Es geht um den Winterhallenplan und die Benützung der Hermann-Wielandner-Halle durch das LAZ. Der BSK möchte, dass die Hallenstunden des LAZ auf den BSK übertragen werden. Vizebgm. SCHNELL berichtet über einen Wechsel der Jugendleiter. Die Ressourcen in der Halle sind begrenzt und der Sportausschuss hat sich eingehend damit beschäftigt. StR MAIRHOFER merkt an, dass der bestehende Hallenplan über Jahre gewachsen ist.
- GV STEINACHER berichtet über einen in Absprache mit seinen Direktorkollegen formulierten Elternbrief betreffend „Halloween“ und der damit verbundenen Ausschreitungen bzw. mutmaßlichen Beschädigungen durch SchülerInnen und Jugendliche. Die Kinder müssen die Unterschrift der Eltern, dass sie die Information zur Kenntnis genommen haben, in der Schule vorlegen. Bgm. OBINGER ist es ein Anliegen, hier auch die streetworker und den Jugendtreff einzubinden.
- StR Dr. SCHINDL berichtet über ein Gespräch mit Citymanager Herwig Pichler und die Vandalenakte im Bereich der Ruine Bachsfall. Klaus Jegg wird in Zukunft hier auch in der Nacht patrouillieren.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für die Mitarbeit und schließt um 19.35 Uhr die Sitzung.

g.g.g.

22.09.2016

Der Bürgermeister:

Hansjörg OBINGER

Schriftführerin:

VB Theresia SALLER